

Kai Nonnenmacher: „Vél d’hiv als Kinderantlitz: Cloé Korman“, [Rentrée littéraire: Französische Literatur der Gegenwart](#), 30. Oktober 2022.

Laurent Joly hat über die Razzien des Wintervedroms – die französische Massenfestnahme von Juden und ihre Deportation in die deutschen Vernichtungslager Osteuropas – kürzlich eine umfassende Darstellung publiziert, lange war die Gedenktafel vor Ort an die französische Kollaboration bei der Judenverfolgung in Frankreich nicht unumstritten. Die 10-jährige Mireille, die 5-jährige Jacqueline und die 3-jährige Henriette wurden 1942 nach Beaune-la-Rolande (Loiret) deportiert und später nach Val-de-Marne in ein anderes Heim verlegt. Diese Cousinen des eigenen Vaters erhalten mit Cloé Kormans *Les Presque Sœurs* (Seuil, 2022) ein Gesicht zurück, die Autorin schrieb das Buch als Schwangere, teils in gemeinsamer Suche mit ihrer eigenen Schwester Esther.

[Vél d’Hiv als Kinderantlitz: Cloé Korman](#)